

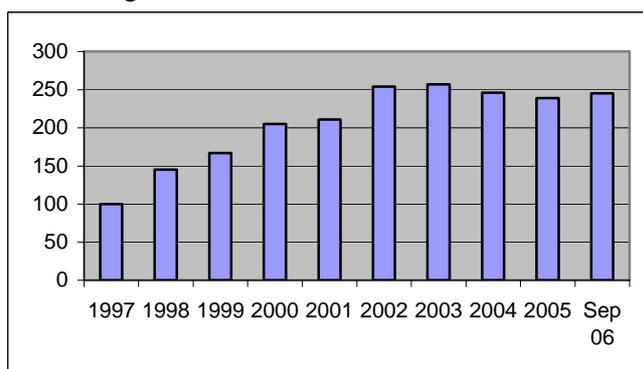
Rechenschaftsbericht des Vorstands für die Mitgliederversammlung am 11. 10. 2006

Geschäftsstelle und Personal

Die Geschäftsstelle arbeitet auch in diesem Jahr routinemäßig. Wir arbeiten mit Frau Rosina Binder, ¼ BAT VI, unterstützt durch eine ungeprüfte wiss. Hilfskraft auf Stundenbasis. Geschäftsführungs-Arbeit, die der Vorsitzende noch selbst erledigen muss, ist kaum mehr der Rede wert.

Mitgliederentwicklung

Im Oktober 2004 betrug die Mitgliederzahl noch 246. 2005 waren es im Oktober nur noch 245 Mitglieder und das ist derzeit genauso. Weiterhin haben wir 5 Ehrenmitglieder (Dr. Hermann Eiselen, Prof. Dr. Bommer, Prof. Dr. Oslage, Dr. Treitz und Prof. Dr. Weniger) und 3 Fördermitglieder, (GTZ, KWS, BayerCropScience). 189 Mitglieder zahlen voll, 31 halb und 17 sind zur Zeit beitragsfrei. Meistens kommen zum Jahresende noch einige mehr Austritte als Eintritte, die wir dann im nächsten Jahr meist wieder ausgleichen können.



Werbung weiterer Mitglieder und Fördermitglieder bleibt eine unserer ständigen Aufgaben. Eine stets aktuelle Mitgliederliste finden Sie bei www.atsaf.de, Intern, mit Passwort FASTA, zum Herunterladen.

Sitzungen von Vorstand und Beirat

Im Berichtszeitraum haben nur zwei Sitzungen von Vorstand und Beirat am 27. 2. in Göttingen und am 10. 7. in Bonn stattgefunden. Ansonsten konnten wichtige Fragen durch Gespräche zwischen einzelnen Vorständen, durch Telefonate und über E-mail geklärt werden.

News-Service und Internet-Homepage

Unser News-Service ist inzwischen vollständig zur Routine geworden. Er erreicht bei lebhaftem Kommen und Gehen von ca. 5% der Bezieher ca. 2500 direkte Empfänger. Die Kategorien wurden von 9 auf 6 eingeschränkt, da DFOR aufgelöst ist und wir über EFARD und GFAR unter CGIAR-News berichten.:

News-Service und Internet-Homepage

Kategorie	2001	2002	2003	2004	2005	Bis 9/2006
Allgemeine News	16	14	15	15	20	14
Job News	21	26	28	29	37	42
Veranstaltungs-News	17	19	15	16	10	13
DTT-News	-	2	3	4	1	2
Forschungs-Förderungs News	-	11	15	8	12	7
DFOR News		2	4	0	0	-
EFARD News		1	0	1	0	-
GFAR News		4	3	2	0	-
CGIAR-News		7	4	0	7	4

Das Angebot wird geschätzt, wie uns viele Zuschriften und mündliche Rückmeldungen belegen. Außer bei Job- und Veranstaltungs-News, erhalten wir fast keine Zusendungen von außen. Hier könnten Mitglieder und Freunde sich noch weitere Sporen verdienen.

Der Ausbau der Internet-Seite ist weitgehend abgeschlossen, es bleiben gelegentliche Ergänzungen, Anpassungen und Korrekturen. Derzeit ist www.atsaf.de der einfachste Weg in alle Angebote, die für unser Thema relevant sind.

Tropentag

In Hohenheim 2005 waren 667 registrierte Teilnehmer. Der achte TT nach neuem System, dieses Jahr in Bonn ist voll in der Vorbereitung, alles läuft bisher nach Plan. In diesem Jahr können wir mit vermutlich über 700 Teilnehmern rechnen. Der TT findet vom 11. bis 13. Oktober statt. Nach wie vor ist das BMZ via BEAF/GTZ unser Hauptsponsor für den DTT.

Die automatische Abwicklung des Tropentags-Geschäfts über eine zentrale Homepage ist inzwischen weitgehend Routine. Die Homepage wird seit 2003 dauerhaft am Rechenzentrum der Universität Göttingen verwaltet. Die Kosten für die Betreuung und weitere Verbesserung des Systems konnten auch in diesem Jahr weiter gesenkt werden, sind jetzt aber vermutlich nicht mehr weiter senkbar.

Mit dem Tropentag in Bonn wollen wir versuchen, einen neuen Anreiz zum Beitritt zu schaffen. Doktoranden, die schon ATSAF-Mitglied sind, bezahlen nur die halbe Tagungsgebühr.

Die Zukunft des TT verweist auf Veränderungen. Berlin hat seine Mitwirkung aufkündigen müssen, macht aber ab 2007 jährlich mit Partnern die Green Week Science Conference. Göttingen und Witzenhausen legen ihren TT zusammen, aber abwechselnd, mal hier mal da. Damit sind wir zur Zeit auf 3 Standorte geschrumpft, verhandeln aber recht aussichtsreich mit Wageningen, und sehen auch Chancen für die Einbeziehung von Zürich und Wien in der weiteren Zukunft. (www.tropentag.de)

DFOR

Das DFOR wurde aufgelöst. Wir bemühen uns, einige der Aufgaben und Projekte zu übernehmen. So haben wir die Zusage, dass wir nächstes Jahr mit der Eiselen-Stiftung und deren Zuschuss ein Expertengespräch veranstalten können. Inhalt ist noch festzulegen. Wegen einer „Stakeholder-Dialog“-Veranstaltung werden wir insbesondere mit den 3 betroffenen Ministerium Fühlung aufnehmen, und möglicherweise nach Veröffentlichung der „Wissenschaftsrats-Empfehlungen“ auch schnell zu einem ersten Termin kommen. In Sachen Position zur Grünen Gentechnik-Forschung für Entwicklungsländer legen wir der ATSAF MV jetzt einen neuen Entwurf vor.

Wissenschaftsforum vor dem Ost-West-Forum, Grüne Woche Berlin

Nach der Bewilligung von bis zu 502.131 € und dem Abschluss der Vertragsverhandlungen mit der EU hat die Veranstaltungs-Serie schon erfolgreich begonnen, und wir erwarten mit Spannung die erste Konferenz in Berlin am 17. und 18. Januar 2007. (www.mace-events.org; MACE steht für **M**odern **A**griculture in **C**entral and **E**astern **E**urope: Tools for the Analysis and Management of Rural Change).

Mitwirkung bei BEAF

Das BMZ mit BEAF hat mit Beteiligung von ATSAF, DFOR und diversen Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit aus den 20 Prioritäten des CGIAR-Systems nun 6 Prioritäten ausgewählt. Die Wissenschaftlergemeinschaft ist darüber per ATSAF-News informiert und findet die Informationen nun sowohl auf der GTZ- als auch auf der ATSAF-Homepage zum Herunterladen. Die Prioritäten sollen zunächst einmal für drei Jahre gelten. Weiterhin ist das Projekt BEAF personell verschlankt worden; aus dem Bonner BEAF Büro sind Henning Baur und Oliver Hanschke bereits ausgeschieden. Nachfolger von Stephan Krall als Projektleiter ist ab 1. Oktober Wolfgang Kasten. Der BEAF Fachbeirat von 17 Mitgliedern hat sich in sechs Kompetenz-Teams für einzelne Prioritätsfelder mit jeweils vier bis sechs Mitgliedern verwandelt, die schon ihre Arbeit für 2006 geleistet haben. Deren Zusammensetzung wurde kürzlich über die ATSAF News bekannt gegeben, und ist auf der BEAF Webseite zu finden. Die Centers brauchen keine Concept Notes mehr einzureichen sondern jedes Zentrum kann einen vollen Antrag pro Jahr abgeben plus zusätzlich Anträge an zwei Challenge Programs. Im Post Doc Programm wurden 2006 noch zwei Stellen vergeben, dafür gibt es im CIM Young Professional Program drei Plätze und im Praktikantenprogramm derzeit schon über 10 Vergaben für 2006.

Außenvertretung im DAF

Zusätzlich zur ex-officio Mitgliedschaft von ATSAF in der Steuerungsgruppe des DFOR wurde der ATSAF-Vorsitzende in den Vorstand des Dachverbands Agrarforschung gewählt, hat dort inzwischen an 5 Vorstandssitzungen, zwei Jahrestagungen und zwei MVn teilgenommen. Wegen möglicher Synergien mit der Ost-West Wissenschaftskonferenz vertritt der ATSAF-Vorsitzende den DAF im Steering-Committee der UEAA, der Union der Europäischen Agrarakademien, deren übernächste Jahrestagung mit der Green Week Science Conference in Berlin 210 zusammengelegt werden soll.

ATSAF-Kongress-Reise-Stipendium

Eine entsprechende Anregung von Richard Sikora wurde schon auf der letzten MV vorgestellt. Vorstand und Beirat haben nun beschlossen, diese Anregung umzusetzen. Der Auslobungstext wird der MV jetzt vorgelegt.

Neues aus dem Bereich der Ministerien, etc.

Frau Diekmann berichtete in der Sitzung von Vorstand und Beirat, dass das Bundeskabinett auf seiner Klausur in Genshagen Ende 2005 beschlossen habe, 6 Milliarden zusätzlich für Forschung und Entwicklung in den nächsten vier Jahren auszugeben (Entwicklung in diesem Zusammenhang bedeutet die Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren, nicht Entwicklung im politisch / ökonomischen Sinne). Der Schwerpunkt soll dabei auf innovativer Forschung und Zusammenarbeit mit der Wirtschaft liegen. Einen kleinen Teil der zusätzlichen Mittel könnte auch das BMZ erhalten. Wenn sich dies bestätigt und ein Teil der Mittel für den Titel „Förderung der Internationalen Agrarforschung“ ausgegeben wird, ist dies ein wichtiger Schritt voran. Der Haushaltstitel ‚Internationale Agrarforschung‘ wird 2006 in gleicher Höhe wie 2005 fortgeführt. ..

Wissenschaftsrats-Empfehlungen

Durch eine Indiskretion gelangte ein noch nicht veröffentlichungsreifer Entwurf der Empfehlungen in die Presse, der auch dem ATSAF-Vorstand vorlag. Danach wurde die vorgesehene Pressekonferenz zur Kundgabe der Ergebnisse vertagt. Nun warten wir gespannt darauf, was sich am Entwurf noch ändert. Aber viel Gutes scheint da nicht auf uns zuzukommen. Sehr konkreten Streichungsempfehlungen steht ein nebulöses Konzept gegenüber, wie die Stellen dann nicht wegfallen, sondern anderen Schwerpunkt-Standorten der Agrarforschung zugute kommen sollen. So ist zu befürchten, dass der erste Teil dankend umgesetzt wird, der zweite aber nicht praktikabel ist, und wir in einigen Jahren nur noch die Hälfte an Personalkapazität haben, wobei der Wissenschaftsrat uns schon heute zugesteht, dass die Kapazität in sehr vielen Bereichen unterkritische Masse darstellt.

Aber warten wir es ab, bis wann man zu einem Abschluss kommt, und danach gibt es eine heiße Zeit für uns, soviel scheint sicher zu sein.

(Prof. Dr. Volker Hoffmann)